

den Dr. Schröder, und dessen beherrschende Stellung in der Plantagen-Gesellschaft wirkt. Wir wollen hier nicht näher auf all den Schmutz eingehen, der da ausgeübt wird, auf die von Friedrich Schröder angeführten forderbaren Buchungen und auf die Art und Weise, wie alle unterdrückt wurden. Und interessiert in der langen Schilderung nur die Behauptung, daß der Verfasser sich im Jahre 1892 in Sanftbar an den damals dort weilenden Geheimrath Kaiser vom Colonialamt gewandt und ihm unter Angabe von Zeugen über Schröders Mißwirtschaft und ihm unter Angabe von Zeugen diese Behauptung schon vor einiger Zeit an anderer Stelle aufgetaucht, ohne auf Widerspruch zu stoßen. Seitdem ist sie in der Aufregung über die Ministerkrise in Vergessenheit gerathen. Wird nun diese bestimmte Behauptung des Gewährsmannes der „Refer-Zeitung“ ebenfalls unbeachtet bleiben?

Berechtigtes Aufsehen erregt eine Anklage wegen Gotteslästerung, die sich der „Generalanzeiger für Halberstadt“ durch den Abdruck eines von dem Astronomen Professor G. v. Mädler 1890 gedichteten „Glaubensbekenntnisses“ zugezogen hat. Das Gedicht wurde zuerst in der Frankfurter „Diasofala“ unter vormaliger Censur abgedruckt, dann wiederum 1875 in der Zeitschrift „Die Morgenröthe“ von Pastor Eisner. Nun haben an dem Gedicht plötzlich der Landrath, ein Sanitätsrath, der Superintendent und der katholische Pfarrer in Niderstedden — kurz, die Honoratioren — Anstoß genommen. Sie sollen das Gedicht in der Anklage des „Wah- werks eines Atheisten“ genannt haben. Wir geben als Probe den Schlußvers:

Der Du die wallenden Planeten lenkst,
Der Du die Haare meines Hauptes gekämmt,
Der Du des niedrigen Geschöpfes gebest,
Dich, ew'ger Vater, hab' ich nie erwähnt!
Dank Dir für alles Gute, das Du schenkest!
Du sorgst, daß nichts an meiner Wohlfahrt fehlt:
Du, wann und wo mein Erdenleben ende —
Ich gebe meinen Geist in Deine Hände.

Die Herren Beschermerführer haben offenbar recht eigenthümliche Ansichten von Atheisten. Uebrigens war der Verfasser des „Wah- werks“ einst eine Herde der Berliner Universität und, was Manchem wohl noch mehr gelten wird, „Wirklicher preussischer Staatsrath“. Er wurde es 1837. Damals scheint man in religiösen Dingen anders empfunden zu haben, als die „Swigen“ von Niderstedden es heute thun.

R. Aus Breslau, 20. d. M., schreibt uns ein gelegentlicher Mitarbeiter:

Der Vädertag in Breslau ist am Mittwoch geschlossen worden, nachdem er drei Tage lang erregte und interessante Debatten geführt hatte. Die Heftigkeit des Vädertages gegen die Verordnung des Bundesraths über den Maximalarbeitstag kam unverhohlen zur Geltung, und wenn man sich unbedenklich auf den Standpunkt stellen wollte, daß die interessirten Kreise am besten wissen müßten, wo sie „der Schuld brüht“, was für sie gut und was schlecht sei, so müßte allerdings der Maximalarbeitstag als gerichtet angesehen werden. Aber in der eigenen Sache kann Niemand völlig gerecht urtheilen, und daß die nötige Ruhe, die erst ein objectives Urtheil ermöglicht, nicht immer vorhanden war, bezeugt die Neuerung eines Redners, daß das „Vädertag in Breslau gerathe“, wenn nur das Wort „Maximalarbeitstag“ ausgesprochen werde. Auch sonst ging es scharf her auf dem Vädertage. Ein Redner, bei dem noch als be- sonders charakteristisch hervorgehoben zu werden verdient, daß er freisinniger Stadtverordneter in Berlin ist, befürwortete den „reactionären“ Vorschlag zur Abschaffung der Maximalarbeit und wurde dabei von unwilligen Rufen überhört. Freilich, der Stein des Anstoßes bildet hier das große Publikum, das sich seine frühe Sach- ware am Morgen schwerlich gern nehmen lassen würde! Eine Ge- schmacklosigkeit war es, bei der Debatte über die Sonntagruhe den Vädertag mit dem Paßor zu vergleichen, der doch auch am Sonntag mit Trauungen und Taufen „Geschäfte“ machte! Solche rebnerischen Ausschreitungen schaden den berechtigten Bestrebungen. Und das ist bedauerlich, denn im Interesse des consumirenden Publikums kann es nur liegen, daß das Gewerbe blüht und gedeiht, das uns „unser täglich Brod“ liefert.

Deutschland.

* Disharmonischer Nachklang zum Friedensfest in Frankfurt a. M. Ein Berichterstatter der „Frankfurter Zeitung“ meldet, es seien zwischen dem Frankfurter Magistrat und dem Ver- fasser des Fests „Zum Schwan“, in welchem der Kaiser gelegentlich des Friedensjubiläums am 10. Mai d. J. wohnte, über die Hotel- rechnung Meinungsverschiedenheiten entstanden, die möglicherweise zu einem Rechtsstreit führen könnten. — Das wäre wieder einmal eine wunderschöne Gelegenheit, Deutschland vor dem Ausland zu blamiren!

Ausland.

England. London, 20. August. Ein letzter Tage von dem Victoria Nyanya zurückgekehrter Herr hat einem Vertreter des „Reuterschen Bureaus“ manche Einzelheiten mitgetheilt, welche ein neues großes Licht auf die Ermordung des Mr. Stofes durch Rothaire werfen: „Das die Gewehre betrifft, welche Stofes in seinem Lager hatte, so hatte von den 100 der deutsche Beleh- teter südlich von Victoria Nyanya ihm 80 für den Zug geliefert. Die 10 000 Patronen stammten aus derselben Quelle. Die Stofes'sche Karawane zählte 500—600 Mann. Ehe ihm von deutscher Seite Hilfe wurde, besaß er nur 20 Gewehre. Der deutsche Commandeur ließ ihm die Waffen unter der besonderen Bedingung, daß sie nur zum Schutze gegen die Manjema verwandt werden sollten. Stofes hatte überdies versprochen, für jedes nicht zurückgegebene

Gewehr und für jede nicht zurückgegebene Patrone schwer zu zahlen. Stofes wollte die Waffen weder gegen die Kraber, noch sonst Jemand brauchen. Dätte Stofes Gewehre kaufen wollen, so hätte er sie billiger bekommen können. Ein anderer Punkt, der in Europa wohl nicht bekannt sein dürfte, ist der, daß Stofes bei der Zusammenkunft mit Lieutenant Henry von der Congo-Staat-Station Hlisse gegen Rothaire zähne zahlen statt 400, welche ihm als Strafe auferlegt waren. Stofes wollte sich deshalb an die nächste belgische Station wenden. Auf dem Wege nach dem Lager des Major Rothaire traf er Lieute- nant Henry. Das Resultat ist bekannt. „Bei der Ordnung der Stofes'schen Angelegenheiten hatte ich mehrere hundert Briefe durch- zulesen. Viele davon waren von Araberhäuptlingen und viele von Engländern und Deutschen. Aber in keinem habe ich etwas ge- funden, was den Mann, der ein so trauriges Ende gefunden hat, incriminiren könnte.“

Frankreich. Paris, 20. August. Für den Aufenthalt des Jaren in Paris hat sich der Zar jedes Uebermah von Fest- lichkeiten vorbehalten. Wenn er auch amtlich als Herrscher komme, Reisenden sich zu wahren; angeblich habe er sogar vor einigen Tagen zu einem seiner Vertrauten bemerkt, er möchte am liebsten zwischen je zwei Festlichkeiten sich mit einem kleinen Gute auf dem Kopfe weg- ziehen, in einem Boulevardpesschaufe essen und den Tag in dem Theatre Francaise beschließen. — Für diejenigen, welche den Jaren- besuch als den Anfang einer neuen Ära für Frankreichs Größe an- sehen, ist das natürlich eine schmerzliche Zurückweisung. Ihre Ein- bildungskraft hatte sich schon in der Ausdehnung unfaßlicher Prän- sationen erschöpft. Es ist der erste Wasserstrahl, der in die überhöhte Begierde gefahren ist! Vom Standpunkte der Völkervereinigung ist es allerdings zu bedauern, daß dem französischen Begierdegeiz nicht freier Spielraum gelassen wurde. Wir hätten dann Gelegenheit gehabt, zu sehen, bis zu welchem Grade der Verirrung sich die „geistreiche Nation der Welt“ versteigen kann.

Belgien. Brüssel, 20. August. Der „Sotr“ erhält aus Afrika die Benachrichtigung, daß eine Expedition gegen die Madhiden unter dem Befehl des Baron Dhanis organisiert worden ist. Der Congostaat hat beträchtliche Streitkräfte vereint und hat nach dem oberen Congo zahlreiche Truppen, Munition und Geschütze transportiren lassen. Die Transporte waren so umfangreich, daß sie während der Zeit von zwei Monaten den gesammten Handels- verkehr auf dem Fluße sperrten. Der unabhängige Congostaat hat die Absicht, die Offensive gegen die Madhiden zu ergreifen. Der „Sotr“ sagt, die Sachlage veranlasse sehr große Besorgnisse mit Rücksicht auf die Sicherheit des Staats und die politischen Verwickel- ungen, welche die Haltung der Regierung des Congostaates nach sich ziehen könne. Die militärischen Operationen seitens des Barons Dhanis haben im gegenwärtigen Zeitpunkte sicher schon begonnen.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 21. August.

Se. Majestät der König begab sich in Begleitung des Flügeladjutanten Majors v. Ehrenthal gestern früh 6 Uhr 37 Min. von Niederzieslitz aus nach Klingenberg und von dort auf Gräulen- burger Rader zur Hochmuthsburg, an welcher auch Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg theilnahm. Nach Beendigung der Jagd reiste Se. Majestät nachmittags um 6 Uhr von Klingenberg aus nach Rehefeld. Voraussichtlich erfolgt nächsten Montag Vormittag die Rückkehr des Monarchen nach Dresden.

In den letzten Tagen wurde von einigen Blättern die Nachricht verbreitet, daß die Theilnahme Sr. Majestät des Königs von Sachsen an den Kaisermandätern unwahrscheinlich geworden sei, weil der Gesundheitszustand des hohen Herrn zu wünschen übrig lasse. Demgegenüber ist das „Journal“ erwidert worden, mitzutheilen, daß Se. Majestät der König, welcher sich einige der Truppenparade bei Zeitz am 3. September, sowie den Kaisers- mandätern am 10., 11. und 12. September beizubehalten und zu diesem Zwecke an den letztgenannten drei Tagen in Bautzen Wohnung nehmen wird. — Wir hatten von der betr. Nachricht in unserem Blatte keine Notiz genommen.

Se. Majestät der König hat dem Vorstande des Statistischen Bureaus der Staatsbahnen, Rechnungsrath Johann Ferdinand Ulbricht in Dresden, den Titel und Rang eines Hof- rathes in der vierten Klasse der Hofrangordnung verliehen.

Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August, der heute früh mit dem Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100 ins Mandöver aus- rückte, traf gestern Abend von Waditz in Dresden ein, um im Taschenberg-Palast zu übernachten.

Die Prinzessin Helene von Montenegro, Braut des Kronprinzen von Italien, macht sehr viel von sich reden. Sie ist 23 Jahre alt und gilt als hervorragende Schönheit. Als sie vor nicht zu langer Zeit in Dresden als Gräfin Petrowitsch im „Hotel Bellevue“ wohnte und die Oper besuchte, erregte sie allgemeines Aufsehen.

Ihre Excellenz Frau Gräfin Schwalow, Gemahlin des General-Gouverneurs von Polen und Graf Alexander Schwalow sind in Dresden eingetroffen und haben in Sandzig Hotel „Europäischer Hof“ Wohnung genommen.

Eine Besichtigung der 6. Infanterie-Brigade Nr. 64 (schwarze Brigade), Commandeur Generalmajor Graf Wylhum von Schönd, durch den commandirenden General Sr. Königl. Hoheit Prinz Georg in Gegenwart des Divisionscommandeurs General- leutenants v. Rinkwitz, Etc., fand heute Vormittag auf dem Heller- platz im Besitze einer glänzenden Suite, in welcher sich Ihre Excellenzen die Generalleutenants v. Naab, v. Treitschke, v. Jeshau, Se. Königl. Hoheit Generalmajor Prinz Friedrich August, der Chef des Generalstabes Oberst v. Projem, Major Hauptmann v. Reiber und Andere befanden. Die Brigade stand auf dem Infanterie-Exercit-

platz, auf dem rechten Flügel des Schützenregiment Nr. 108 (Commandeur Oberst Kirchhof), dann folgte das Jägerbataillon Nr. 18 (Oberstleutnant v. Carlowitz), das Jägerbataillon Nr. 13 (Oberstleutnant v. Briesen-Wilzig) und das Jägerbataillon Nr. 12 (Oberstleutnant Frhr. v. Erieger). Nach Abreiten der Fronten folgte ein zweimaliger Paradeumzug und zwar das 1. Jägerbataillon im Compagniefronten, das zweite Mal beim Schützen- regiment in Regimentcolonnen, bei den Jägerbataillonen in Batailloncolonnen. Hierauf wurden Compagniecolonnen, Formir- und Dispositionen für die Gefechtsübung ausgegeben. Der Front- stand an der Königsbrüderstraße und hatte seinen rechten Flügel über den Eisenkranz hinaus verlängert. Das Gefecht wurde abge- higt geführt; starke Schützenwärme strömte vorwärts, und als dann schließlich geschlossene Abtheilungen ein mehrköpfiges Feuer eröffneten, mußte der Front stehen und den Rückzug antretend eine Anzahl Kavaliere waren in Thätigkeit.

Ein neues Kriegsarchiv-Gebäude soll in nächster Zeit errichtet werden. Die Arbeiten hierzu sollen öffentlich ver- anlaßt werden. Es sind die Erd-, Maurer- und Kuppelarbeiten auf 43 064 Mk., die Steinmearbeiten auf 17 285 Mk., die Zimmer- arbeiten auf 7431 Mk. und die Schmiede- und Eisenarbeiten auf 22 184 Mk. veranschlagt.

Die Grenadier-Brigade (Regimenter 100 und 101) verließ heute früh 1/2 6 Uhr ihre Quartiere Dresden, um sich zu den Mandöver- Quartieren beizugehen. Die Brigade wird heute in Weigen und Langberg Divisions-Übungen theilnehmen und sich dann nach Zeitz zum Parade begeben. Am 4. September tritt dann die Brigade zum Fußmarsch ins Mandövergelände nach Bautzen an und tritt am 13. September wieder hier ein.

Ein hochgeachteter, allgemein geschätzter Beamter des königl. sächs. Staatsbahnen-Verwaltung, der Vorstand des statistischen Eisenbahnbureaus in Dresden, Rechnungsrath Ulrich Scheider demnachst aus dem Staatsdienste, um nach jahrzehntelangen Wirken in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Der Herrmann ist auf dem Gebiete der Eisenbahnhaltigkeit eine Capacität, seine sta- tistischen Tabellen u. s. w. haben auch bei fremden Eisenbahnen- Verwaltungen bahnbrechend gewirkt und zahlreiche Verbesserungen und Neuerungen im Rahmen der Eisenbahnhaltigkeit sind aus unmittelbarem vom Rechnungsrath Ulbricht erlassene Directiven zur Ausführung. Nach vor Kurzem bearbeitete der Scheider die Directiven zur Ausführung der Finanzverwaltung der königl. sächs. Staatsbahnen-Verwaltung und zwar im directen Auftrage des Finanzministeriums ein holländischer Werk. Die schmalspurigen Staatsbahnen im Königreiche Sachsen, das bis in die kleinsten Details diesen Betrieb stützten. Die sächsi- schen Staatsbahnen-Beamten sehen ungern diese hervorragende Kraft scheiden, da in dienstlicher wie gesellschaftlicher Beziehung Rechnungsrath Ulbricht zu den beliebtesten Beamten zählte, der sein Wissen und seinen Fleiß im Dienste der Allgemeinheit stellte, als er wiederholt im Eisenbahnen-Verwaltung zu Dresden interessante Vorträge hielt.

Die Teilnehmer am deutschen Apothekervergange versammelten sich gestern Nachmittag mit ihren Damen im großen Saal des voll decorirten Gewerbehause auf einem glänzenden Festmahle. Auf dem Musikpodium erhob sich ein Bald von Vorbereitungen an Platzhans und inmitten des frischen Grüns erblühte man die Kostbarkeiten Ihrer Majestäten des Königs von Sachsen und des Kaisers Wilhelm. Der Saal war mit den Fahnen und Wapen der deutschen Staaten decorirt. In der Ehrenloge hatten die Herren Geheimrath Dr. Fischer, Oberbürgermeister Beutler, Obermeisterrath Dr. Erdmann, Professor Dr. Weßler, die Hofpremierminister Grafen v. Helldorf u. s. w. Platz genommen. Beim Beginn der Lore erhob sich der Vorsitzende des deutschen Apothekerverbandes, Herr Froelich, um sein Glas auf das Wohl Ihrer Majestäten des Königs Albert und des Kaisers Wilhelm zu erheben. Der Herr Redner betonte namentlich, daß zu König Albert, dem Vorfahren unseres schönen Sachsenlandes, dem treuen Freunde und Berater des Kaisers Wilhelm und dem ausgezeichneten Heerführer, alle Deutschen mit Bewunderung aufblicken. Hierauf sprach Herr Apotheker Müller Dresden, um die Vertreter der königl. Staatsregierung, das Oberhaupt der Stadt Dresden, Herrn Oberbürgermeister Beutler und die übrigen Ehrengäste zu begrüßen und sein Glas auf das Wohl derselben zu leeren. Herr Geheimrath Dr. Fischer dankte im Namen der Ehrengäste für den diesen gehaltenen Toast und wies daraufhin, daß der Apothekerstand in aus- für denselben kritischen Zeit tage. Der Herr Redner sprach die Apothekerfrage und deren Lösung freier, den Wäch der Pharmazie und die Vorträge des deutschen Apothekerverbandes, der sich rühmlich verhalten werde, auf eine etwa ihm drohende Kritik hin- zu überwinden. Auf unser sächsisches Dresden sprach Herr Medicinalrath Dr. Schacht-Berlin und mit jubelnden Worten dankte derselben Herr Oberbürgermeister Beutler. Er betonte, daß er stolz darauf sei, daß die Apotheker ihre Zustufen im schönen Dresden verankert hätten. Die ganze Festlichkeit mit den Verhandlungen waren hier besonders in vortrefflicher Weise ge- leitet worden und deshalb gebühre dem Vorsitzenden des deutschen Apothekerverbandes, Herrn Froelich, besonderer Dank, ja er könne denselben sogar als Kollegen, als den Oberbürgermeister der deutschen Apotheker begrüßen. Noch zahlreiche Toaste wurden gehalten, die jedoch leider in Folge der immer mehr überhand nehmenden Verhältnisse der antinimten Tischgesellschaft und in Folge der überaus schlechten Placierung der Vertreter der Presse für dieselben meist unentnehmbar waren. Die Tafelmusik führte Herr Musikdirector Baade mit seiner Capelle vorzüglich aus und die Festtafel wurde von Herrn Trautmann in elegantester Weise auf Weisner Porzellan servirt. Käse und Keller des „Gewerbehause“ fanden den verdienten Beifall. In dem Festmahle betheiligten sich 650 Personen.

Im königl. Hoftheater in Altstadt wird heute „Macbeth“ von Shakespeare in neuer Einstudirung gegeben. Der Anfang ist auf 7 Uhr festgesetzt.

Residenztheater. Sonntag Nachmittag 4 Uhr wird zu er- mäßigten Preisen und zum letzten Male „Die Geister“ gegeben. Abends 7 1/2 Uhr geht zum letzten Male das amüsante Lustspiel „Die Barbaren“ in Scene.

In den dieswintertlichen Quartett-Abenden der Ver- einigung „Paul Lange-Frohberg, Robert Schreier, Alfred Schöner und Arthur Schöner“ werden folgende Quartette zur Aufführung ge- langen: Dvorak: op. 96, F-dur; Drafke: op. 27, C-moll; Beethoven: op. 74, B-dur; Haydn: D-dur; Liszt: op. 10, E-moll; Mozart: B-dur; Paganini: D-moll; J. v. Weber: H-moll und Schubert: C-moll; op. 163, C-dur. — Die vorjährige Abonnenten, welche ihre Plätze für die kommende Saison wieder zu haben wünschen, werden gebeten, den letzten Biletabschnitt bei dem Ausweises vorzugeben. Hilet-Vorstellungen und Verkauf in dem königl. sächs. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus).

Polare Forschungen. Der baltische Kreuzer „Ingolf“, welcher seit zwei Jahren eine Expedition zur Erforschung der Nordwestsee im Island unternommen hat, ist gestern nach glücklicher Durchführung der Expedition nach Kopenhagen zurückgekehrt. Die Leitung war dem Commandeur Wandel anvertraut. Die Expedition erndete im süd- lichen Theile der Davis-Strasse einen unterseeischen Höbenzug. Die wissenschaftlichen Resultate sind, besonders was Hydrographie und Zoologie anbelangt, ausgezeichnet. Mehrere neue Tierformen wurden gefunden.

Die zwangsweise Vertheilung des verkrachten Theaters in „Alberlin“ in der Gewerbestellung wurde gestern beendet. Der äussermächtige Vertrag der Licitation war 16 000 Mk. für das am 300 000 Mk. hergestellte Theater. Der mit 1000 Mk. bezahlte Vor- schuß wurde vom Licitanten selbst am 22. Mt. zurückbezahlt. — O freies Scheunentheater in der „Alten Stadt“, wie glücklich die Da- baran!

Krankheit am Nordpol. Eine einactige Operetten-Parodie von H. v. Reitzardt, Musik von Lion Jessel, hat am Tropis-Theater in Rio de Janeiro durchglänzenden, nachhaltigen Gelingen sich gezeigt. Mit besonderem Be- fall wurde ein Nordpol-Couplet ausgeführt, das stürmisch da capo ge- langt wurde. Die Musik ist, wie und mitgetheilt wird, reizend.

Dr. Ludwigs medicinische Chocoladen und Confitüren aus. Es sind die am widerwärtigsten schmeckenden Medicamente durch Ver- bindung oder Umhüllung mit Chocolate leicht einnehmbar gemacht worden. Der Preis ist nicht viel höher, als derjenige der in Gelatine eingekapselten Medicamente. Karl Engelmann, Frankfurt a. M. (Rosenapotheke), bringt Präparate aus thierischen Organen, ferner Gelatinecapseln, comprimirt Medicamente, homöopathische Streu- fägelchen zc. in sorgfältiger, sauberster Ausführung. Von hohem Interesse für die Ernährung der Säuglinge ist der Kinder-Nähr- zueback von Aug. Dorn in Götting. Derselbe bietet, wie die chemische Analyse ausweist, einen vollständigen Ersatz für die Muttermilch. Das Recept ist von Herrn Landgerichtsrath Dr. H. Caspari in Götting ausgearbeitet. Franz Pering, Jena, stellt Dampfdestillirapparate aus, die ungeniein preislich und elegant gearbeitet sind, sie sind ganz geeignet, die Herbe eines jeden Laboratoriums zu bilden. Rubin u. Co., Dresden, bringen die berühmten Weine der Firma J. Pa- luyau u. Söhne in Freiburg. Derselben sind zu wiederholten Malen von Dr. Heilmann hier chemisch untersucht und haben sowohl bei der quantitativen wie qualitativen Analyse das Ergebnis geliefert, daß sie allen Anforderungen entsprechen, die der Arzt an gute Medicinal- weine auf der Gartenbau-Ausstellung Beachtung fand, fehlt auch hier nicht. Außer den Weinen bringt er Martell-(Heidelbeer)-Conferben, die gegen andauernde Diarrhoeen wirken. G. L. Schöner (vormals Carlos Schöner, Malaga), Dresden, stellt Südwine zu medicinischen Gebrauche aus, die von besser Beschaffen- heit und außerordentlich billig sind. Sehr umfangreich ist die Ausstellung von Hoffmann, Jester u. Co. in Leipzig, die sämmtliche existirende Medicinalweine umfaßt. Die Firma ist in Sachsen die größte Weinhandlung und zugleich das älteste Ungarwein- haus in Deutschland. Besonders Interesse verdient die ge- schäftlich geführte „Vinum Rabidum Pastoriense“, d. i. sterlischer Wein, in dem alle Keime erdödtet sind und der auch von dem schwäch- sten Magen und Darm gut vertragen wird. G. Vorländer-Bab Deun- hausen stellt entnicotinirte und Asthma-Cigaretten, Cigarren zc. aus. Derselben machen einen sehr guten Eindruck. Friedr. Wolbemar und Al. Dresden, Rollenfabrik, stellt exact geschnittene Medicin- forke aus. Eine reiche Collection medicinischer Seifen führt J. D. Stiefel-Offenbach a. M. vor. Hennig u. Martin-Leipzig sind mit Comprimirt- und Pastillen-Maschinen, Mörsern, Schneid- und Bild-

nicht verschont werden. Die jetzige Stellung des Musikpavillons ist ausstich einfach eine Unmöglichkeit. Ein wirklicher Zusammenstoß der Instrumente ist von vornherein ausgeschlossen. Warum acceptirt man übrigens nicht die Stellung (des nach allen Seiten offenen) Musikpavillons in Mitte des Platzes, wie solche sich für derartige Concerte in Italien und übrigens auch in zahlreichen Badeorten als die praktischste für das allgemeine Hören erwiesen hat? Zum Mindesten wären jetzt Veruche für eine dauernd bessere Gestaltung der Musik- verhältnisse in unserem herrlichen Ausstellungsplatz angezeigt. Dabei könnte es sich auch, um die architektonische Wirkung des Ausstellungs- pavillones nicht zu stören, um Beschaffung eines nicht selten, sondern transportablen, leicht erricht- und abbrechbaren Podiums handeln.

Deutsche pharmaceutische Ausstellung. Von eminentem Interesse ist die riesige Collection Drogen, welche das Weithaus Gehe u. Co., Dresden, zur Ausstellung bringt. Die Ausstellung zerfällt in vier Abtheilungen: I. quer vor: Eigene Präparate der Gehe'schen Fabrik und zwar, wie die Firma in dem elegant aus- gestatteten Führer ausdrücklich bemerkt, nicht zum Zwecke der Aus- stellung angefertigt, sondern in derjenigen Qualität, wie sie gewöhn- lich den Kunden geliefert werden. Es sind dies Job und Wismuth mit ihren Hauptverbindungen, Alkaloide, Emulsionenpräparate und Tabletten und mechanische Producte der Gehe'schen Mühlen, Schneid- maschinen und der Drechsel. II. Circa 50 ostindische Drogen. III. Amerikanische Drogen, die zu den jetzt so gebräuchlichen Fluid- Extracten verwendet werden, ferner einige Drogen aus Tonkin und andere seltene Materialien. IV. Drogenarten, Mofhus, Ambra zc., sowie Beispiele von Abfassung flüchtiger Flüssigkeit. Die Räume zwischen I und II und III werden einerseits von Original- ertracten, andererseits von verschiedenen fremden und selteneren Holzern eingenommen, während einige Gollis von Waaren zur Ausfüllung von Büden dienen. V. Bonnet, Glasblüthenwerke, Berlin, stellt eine com- plette Apotheken-Einrichtung aus, die einen außerordentlich soliden und gebienden Eindruck macht. Die Dresdener Volkerei, Gebrüder Lobe, Dresden, liefert in geschmackvoller Verpackung, sterilisirt und condensirt Milch, sowie mit Säuglingsnahrung ver- treten. Gebrüder Lobe, Dresden, liefern ihren Cognac-Extrakt vor, der volle Anerkennung findet. Die Flaschen, Büchsen und elegante, namentlich sehr deutlich geschriebene Schilder der Glas- blüthenwerke Adlerhütten zu Penzig in Schlesien verdienen alle Anerkennung. André Raugion, Chocoladenfabrik, Berlin,

Die unsere sächsische Regierung Handel und Gewerbe zu fördern bemüht gewesen ist, so oft sich dazu Mittel und Wege boten, so hat sie auch der Landwirtschaft jederzeit gern...

Die 3. Klasse der 130. Königl. sächs. Landes-Lotterie...

Am 13. September früh 6 Uhr soll der Weiserhühner...

Ein merkwürdiges Kriegsgericht, das die militärische Disziplin...

Es soll nunmehr feststehen, daß der Freiherr v. Schor...

Eine öffentliche socialdemokratische Parteiversammlung...

Unter den Ausstellungsobjecten der Pharmaceutischen Ausstellung...

Die Schöffengericht. Der Arbeiter Heinrich Krause ist als...

Brandstiftung. Bei Brundbützel sind abermals drei große Bauernhöfe eingekerkert worden.

Telegramme und letzte Nachrichten. Die Ueberführung der Leiche des Fhrn. v. Jeditz nach Dresden.

mädchen Lina Bausch, am 27. October 1873 geboren, ist beschuldigt, am 19. März d. J. einer hiesigen Schneidersehefrau zwei alte vielbediente...

H. Landgericht. In der Verhandlung gegen den Schulknaben Friedrich Wilhelm Feißler...

Wurzen. In benachbarten Deuben ist der Soldat Beuchel der 5. Escadron des Garabiniere-Regiments in der Mulde beim Schwimmen der Ferse ertrunken.

Reichenbach. Die 6jährige Tochter des Fabrikarbeiters Heinemann hier wachte vor ca. 14 Tagen, als ihr Vater krank im Bette lag...

Wurzen. Zwischen Dornreichenbach und Dahlen hat sich der Garbist Ebert von der 4. Escadron des Königl. sächs. Garde-Reiter-Regiments...

Kürbis. Ein zweijähriges Kind, das beim Spielen auf das Bahngleis gekommen war...

Sächsisches Vereinsnachrichten und Vermischtes siehe in der Unterhaltungsbeilage.

Telegramme und letzte Nachrichten. Die Ueberführung der Leiche des Fhrn. v. Jeditz nach Dresden.

London, 21. August. (Privat.) Der reichbekränzte Serg des verunglückten Fhrn. v. Jeditz wurde gestern von Mannschaften des „Meteor“...

London, 21. August. (Privat.) Bei der Leichenseier für Baron Jeditz in Hyde ließ die Königin sich durch Major Legge vertreten.

Berlin, 21. August. (Privat.) In dem Prozesse Dohrmann wurde zu 8 Jahren Zuchthaus und 8 Jahren Ehrverlust...

Seine Diebstehnde verurtheilt. Berlin, 21. August. (Privat.) In dem Prozesse Dohrmann wurde zu 8 Jahren Zuchthaus...

Brandstiftung. Bei Brundbützel sind abermals drei große Bauernhöfe eingekerkert worden.

Altona, 21. August. (Privat.) Bei Brundbützel sind abermals drei große Bauernhöfe eingekerkert worden.

Folge dessen sehr aufgeregt und haben für die Ermittlung des Täters eine hohe Belohnung ausgesetzt.

Ein bedächtiger Friedensvermittler. Rom, 21. August. (Privat.) Der Kriegsminister fragte den General Peusch an, ob er bereit wäre, als Bevollmächtigter an den Hof Venetis zu gehen...

Zur Verlobung in Cetinje. London, 21. August. (Privat.) Der „Standard“ meldet aus Rom: Der Jar telegraphirte, er würde mit der Kaiserin der Trauung des Kronprinzen in Rom betwohnen.

Kopenhagen, 21. August. (Privat.) Aus Tromsø meldet ein Berichterstatter: Gestern Abend lief der „Fram“ hier ein.

Christiania, 21. August. (C. L. G.) Nach der Adresse Namens von dem „Fram“ hatte letzterer, wie „Morgenbladet“ meldet, ein Eisreiben zu übersehen...

Christiania, 21. August. (C. L. G.) Der König beauftragte den Minister des Innern, in seinem Namen dem Capitän des „Fram“, Ewerdrup, seinen herzlichsten Willkommengruß...

Nachspiel zum Züricher Italiener-Krawall. Zürich, 21. August. (Privat.) Das Bezirksgericht verurtheilte gestern den Wäbter Wengler, einen Württemberger, zu sechsmonatlichem Arbeitshaus...

Die Stellung der Mächte zur Kretafrage. Wien, 21. August. (Privat.) Zwischen den Cabinetten von Wien und Petersburg findet ein reger Gedanken Austausch wegen Beilegung der Kretafrage statt.

Rom, 21. August. (C. L. G.) Die „Opinione“ erklärt nach eingezogenen Informationen, daß die von dem in Neapel erscheinenden „Lungolo parlamentare“ verbreitete Nachricht...

London, 21. August. (C. L. G.) Aus Kanea melden die „Times“ vom 19. d. M.: Die Consuln rühten ein Manifest an die christlichen Notabeln von Kreta...

Athen, 21. August. (Habas-Meldung.) Der türkische Gesandte intete dem Minister des Aeuzeren einen langen Bericht ab. In Folge dessen verbreitete sich das Gerücht...

Pola, 21. August. (Privat.) Am Vorabend des Geburtstages des Kaisers Franz Josef wurde auf einem Fenster des Gebäudes der hiesigen Infanterie-Caserne eine Petarde mit brennender Lunte aufgefunden.

Athen, 21. August. (Habas-Meldung.) Der Kriegsminister bat den Minister des Aeuzeren, die Aufmerksamkeit der Porte auf die Gährung hinzulenken, welche an der Grenze von Epirus herrsche...

Cappadt, 20. August. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Unter den Insurrektionen in Asakung sind zahlreiche Fälle von Insubordination vorgekommen.

Victoria, 21. August. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Präsident Krüger erklärte gegenüber einem Vertreter des Reuterschen Bureaus, daß die alarmierenden Berichte von feindlichen Absichten Transvaals gegen England abfolulterhanden seien.



Ca. 40 St. Pneum.-Rover,
erstell. Fabrikat, sind zu noch
nie dagewesenem Spottpreise
einzelu gegen Kasse abzugeben.
Wer eine gute und dabei billige Maschine be-
sitzen will, lege Offerten unter C C 565 bei
Rudolf Mosse, Dresden nieder. 15075

Bettst., Kleiderst., Matr., Sopha,
Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico f. b.
zu verk. Weberg. 30, Febringerstr.
14174

Sopha, Kleiderst., Vertico, Bett-
stellen, Matratze (40 Fed.), Tisch,
Spiegel, gutes Federbett (13 Mt.)
fot. phot. v. d. Rossmaring. 1. 2. 12421

1 Trumeau-Spiegel in Mahag.,
1 Buffet, 1 Schreibtisch, 1 Couchstul-
le, Vertico, 2 große Bettstellen
mit Matratzen, 6 ff. hohe Stühle
ganz billig in echt Kirschbaum
zu verkaufen. 49

Kaufbischtraße 7, pt.
1 Sopha, 3 Stühle, 1 Küchen-
schrank, 1 ff. Commode sehr billig
zu verk. Schulgasse 7, 3. 28

Billig

zu verkaufen ein Kirschbaum-
Trumeau-Spiegel mit Marmor-
Unterfuß, 2,75 m hoch, sowie ein
amerikanischer Schrankstuhl
Dürerstraße 99, 3. Ints. 29

Schön. Sopha, wie neu, f. 30 Mt.,
besgl. Stentisch f. 15 Mt. zu ver-
kaufen Marktgrabenstr. 21, pt. 15210

1 Plüschsopha, geb., billig zu ver-
kaufen Eisenbergstr. 2, pt. Ints.
Gr. furnirter Tisch f. 12 Mt.
und ein Waschtisch für 2 Mt. zu
verkaufen bei **A. Wunderlich,**
Rädweg Nr. 5, 1. Et. 1. 799

Ein großer Ausrichtisch,
eine Kinderbettstelle, eine Tisch-
lampe, eine große Kiste mit Doppel-
schlüssel zu verkaufen Wettiner-
straße 63, 2. Ints. 18

2 Kuch.-Bettst. mit Matr. bill.
zu verk. Siegelstraße 32, pt. 63

3 Stuhl. Säulensopha und 2 Faust-
bühl zu verk. Streblenerstr. 4, v. 1.

Gebr. Kinderbettstelle billig
zu verk. Steinstraße 7, 6. b. 124b

Fast neues Sopha f. 20 Mt., 1
Tisch f. 8 Mt., 1 kleine Labentafel f.
6 Mt. zu verk. Geroldstr. 55, pt. 186

Möbel,
Sophas, Schränke, Verticos, Bett-
stellen mit Matr., Spiegel usw. sehr
preiswert zu verkaufen 41b
Wettinerstraße 40, 1.

Betten, Federn,
Ober-, Unterbett u. Kissen von
14 Mt. an, sowie bühn. Federn,
4 Pf. v. 1 Mt. bis zu d. feinsten
56b Wettinerstraße 49, 1.

Für Brautleute passend: Hoch-
eleg. Einrichtung, besteh. aus hochf.
Plüsch-Garnitur, Kuchst., Säulen-
Trumeau, Kirschbaum-Vertico und
Schrank, Salonisch, Rohrlehn-
stühlen, 2 franz. Bettstellen m. rotb.
Matr., Waschtisch, usw. für d. bill.
Preis v. 450 Mt. oder auch einz.
zu verk. Walburgstraße 8, 1. 15288

Piano, Xantig, phot. v. d. verk.
Voppy 17. Ziegenb. 15205b

Piano 25 Mt., Garnitur (Plüsch),
Sopha, Bettst., Matr., Commode,
Spiegel, Vert., Stühle, Näht. 3 Mt.,
Schreibt. 22, Bett 8 Mt. Oberberg. 5.
15117

Piano billig
hochleg., fein im Ton, nur 200 Mt.,
wegen Mangel an Platz sof. zu
verkaufen Kaufbischstr. 7, pt. r. 35

2 Sacco-Anzüge
(Selegentkauf) billig verkauft
Galeriestraße 11, 2. Et. 15291b

Beamten-Mäntel,
Interims-Mäntel billig verkauft
Galeriestraße 11, 2. Et. 15292b



Ca. 20 Stück geb. Rover,
tabellos, verkauft zu spottpreiseligen
Preise **R. Heilert, Waisen-
hausstraße 28.** 15078

Rover, hochf. Masch., spott-
bill. zu verk. Grunauerstr. 21, 2. 14484

Seitener Gelegenheitskauf!
Rover, Pneum., 96er Mod., hochf.
bill. zu verk. Rosenstraße 14, 1. 13888

Rover (Pneum.) staunend bill.
zu verk. Febringerstr. 46,
Febringerhandlung. 13890

Pneumatik-Rover,
sehr gut erhalten, für 120 Mt. zu
verk. Schumannstr. 11, 8. 14924

Komet-Rover
von 15076
Schlick & Hinkelmann
verk. m. Kettenkasten u. 1
Jahr Garantie zu 220 Mt.
**R. Heilert, Waisenhaus-
straße 28.**

Gebr. Pneumatik-Rover
spottbillig zu verkaufen. 15804w
Reckert, Kommandantstr. 4, 2.

Die besten neuen u. geb. Rover
sind nur allein zu enorm billigen
Preisen in der altbekanntesten Fahr-
radhandl. v. **Max Engel, Gruna-
Dressd.,** auch auf Teilzahlung mit
Tausch zu haben. 10204

2 Pneum.-Rover sehr bill. zu
verkaufen. 10204
Näb. im Restaur. Boulevardstr. 10, 289

Ein Rover,
96er Mod., „Robertkönig“, neu,
mit Rippen, Lang-Speichen, mit
1 Jahr. Garantieschein für 195 Mt.
zu verk. **F. Schulze, Cotta,**
Briedenthalstraße 4. 15248

Nehtung! 14997
Pneumatik-Rover,
ganz wenig gefahren, hoch-
feine Maschine, billig zu verkaufen
bei **G. Fucks, Citraallee 33.**

Rover (Pneumatik) bill. zu
verkaufen Plauen,
Rädwegstr. 6, 2. Et. Ints. 15042

Rover, hochfeine Maschine, spott-
billig zu verkaufen Ebstau,
Waldbrunnerstr. 1b Schuba. 15146

Rover, hochfeine Maschine, spott-
billig zu verkaufen Dresden,
Frauenstr. 810, Schuba. 15145

Ein Mahagonisopha ist zu
verkaufen Grunauerstr. 14, v. r. 57

Kinderwagen u. Fahrhülle,
neue und gebrauchte, zu aller-
billigsten Preisen. **J. Hirschfelder,**
Lautenstr. 62, 2. Hof. Repara-
turen billigst. 14129w

Kinderwagen, Fahrhülle, neue
u. geb., Korbwaagen. **H. Hoff-
mann, Blasewitzerstr. 48.** 11269

Rob. u. sehr dauerhaft gebaute
Kinderwagen und **Fahrhülle**
kauft man hier bill. Reparatur schnell
u. gut n. b. **Vitrich, Zschopenerstr. 11**
u. Schäferstr. 77, Just. Garten. 14784b

Eleg. Kinderwagen u. Fahrh.
b. v. verk. **Kl. Brüderg. 15, 1.** 14546

Gebr. Kinderwagen
u. hoher **Kinderstuhl**
billig zu verk. Förstlichstr. 2, 4. 152

Ein wenig geb. Kinderwagen, zu
verkauf. **Pfotenbauerstr. 29, 2. r.** 143

Kinderwagen, Fahrhülle in gr.
Ausm. zu verk. **A. Weidner,**
Wettinerstr. 38, v. Theilg. 14728

Kinderwagen bill. zu verkaufen
Ebstau, Rädwegstr. 11, Seitenab. 1. Et. 1.

Kinderwagen sehr billig zu ver-
kaufen Schöffelstraße 8, 2. 15295b

Wenig geb. guter. Kinderwagen
zu verk. **Fischhofplatz 4, 1.** 15300

Eleg. Kinderwagen sehr billig zu
verk. **Kunensstr. 13, 3. Et. r. Sch.**

Singer-Nähmaschine
mit Knopfdruck-Apparat, wenig geb.,
f. 20 Mt. zu verk. **Billnigerstr. 31, 2.**

Singer-Nähmaschine, neu, hochf.,
bill. zu verk. **Rampischstr. 7, 4. 1.** 15286

Labentafel mit Marmorplatte
bill. zu verk. **Vörstereistr. 44, pt.** 13109

Künstl. Blumen u. Blätter
zu Sebnitzer Preisen kauft man
blos **Jahngasse 10, 3. Etage**
bei **Hesse.** Die Waare ist gut
und billig. 15195b

Bambus-Diensthemd-Gestell,
höflich gebaut, zum Einsetzen einer
Malerei oder Sticker, für 8 Mt.
verkauft **Dürerstr. 93, 3. 1.** 130

Prim-Fischer billig zu verkauf.
Bartholomäistr. 2, 3. Günther. 14b

Glacé-Handschuhe v. Herrsch.,
nur einmal getragen, von 50 Pf. an
zu verk. **Seinrichstr. 14, 1. Reinsig.**
15293

Zu verkaufen
ein großer Herd mit Bratofen, zum
Teil sehr gut erhalten, **Hörsing-
platz Nr. 2.** 15292

Ein gr. Handwagen,
breit, m. Kasten u. Schließ., 1/2 Jahr
in Gebrauch, auf Bestell. gearbeitet,
zu verkaufen **Ebstau, Poststraße 24,**
im Milchgeschäft. 15300b

Grosses Hoffthor
und **Thüre,**
neu, nebst drei dazu gehörigen
Grantschrauben billig zu verkaufen.
Lösche, Heblgan. 118f

Canarienhähne zu verkaufen
Singenborfstraße 43, 2. Et. 17

Zu kaufengesucht
Haus
zu kaufen ges. in ob. b. Dresden
bei 2000 Mt. Anzahlung. Off. u.
R 92 Fil.-Exp. Postpl. 51b

Kaufe stets getragene Kleidung,
Bettst., Wasche, Leibhausschneie v.
G. Hanke, Jacobstraße 1, pt. 15016

Kaufe 14797
Möbel, Bettst., Wasche, Kleidung
u. m. Schächer, Strieleserstr. 14, 1.

Rover,
guter, zu kauf. ges. Off. m. Preis-
ang. u. **R 85** Fil.-Exp. Postpl.

Leonberger-Hündin
wird zu kaufen gesucht. Off. unt.
D 67 an die Exped. d. Bl. 21

Marktkästen,
Reiseförbe, Koffer, nur
große, **Süden-Plane** werd.
zu kaufen gesucht. **Plovitz,**
Siegelstraße 8. 15

Großer harter Jaghund
wird zu kaufen gesucht **Pillniger-
straße 53, Mühlgesch. 45**

Kleine geb. Möbelbau
wird zu kaufen gesucht **Koufens-
straße 45, v. im Restaurant.** 85

Damen-Rover 122f
wird zu kaufen gesucht. Off. an
Otto Richter, Seidewin 221.

Kleiderst. u. Vertico zu kaufen
gesucht **Riedelstraße 17, pt. 141**

Alte Blumentöpfe f. M. Graupner,
Gärtnerei, Konradstr. 9. 15233f

Stellen finden
Agenten,
Wiederverkäufer
für **Kaufstempel** in besser
Ausführung bei billiger Berechnung
suchen 37

Anton Stiebritz,
Dresden, **Johannestraße 8, 1.**

Otto Stiebritz,
Cotta, Heinrichstraße 4, 2.

Herren,
welche bereits in der Lebens-
versicherung gute Resultate erzielt
haben und geneigt sind, gegen
hohe Provision, sowie Gewährung
eines bestimmten Zuschusses eine
General-Agentur für den Platz
zu übernehmen, mögen Offerten
mit Angabe über bisherige Erfolge
unter **N 4384** an **Rudolf**
Mosse, Leipzig, einlefen. 14842

Strohhutbrauche.
Für Contor und Reise suche
einen in der Branche erfahrenen
jungen, strebsamen Mann.
Referenzen m. Gehaltsansprüchen
sub **C C 2721** erbet. an **Rudolf**
Mosse, Dresden. 15285

Tüchtiger
Agent
zum Verkauf von **Bildern** und
Handsegen sofort gesucht von
Fedor Welcker,
Löbtau, 17b
Waldbrunnerstraße 12.

Reisender Kaufmann,
welcher Puhgeschäfte besucht, kann
als Vertrauensmann ohne Zeit-
aufwand lohnende Geschäfte er-
zielend. Offerten unter **P V** post-
lagernd **Blasewitz** erbeten. 16

Musiker
aller Instrumente
für Sonntag den 23. August gef.
Waldbrunnerstr. 12, 2. Eing. Durg.

Musik.
Tüchtiger Bassist gesucht **Mag-
straße 4, 3. Etage.** 58

Musik.
Trompeter, **Viola,** 1. und 2.
Tenorhorn sofort gesucht **Große**
Blauenstraße 4, 1. Et. 45b

Flotter
Schreiber
mit guter Handschrift sofort gef.
Offerten mit Gehaltsansprüchen
unter **R 15173** an die Exped.
d. Bl. erbeten. 15173

Tüchtige
Marmorhauer
sucht sofort **Dezmann Stein,**
Geroldstraße Nr. 3. 14184

Zur Ausführung
von 1500-1600 cbm Bruchsteinmauerwerk für
eine im Trodenen zu erbauende Futtermauer wird
eine Colonne 15241

tüchtiger italien. Maurer
gesucht, welche die Arbeit in Accord übernehmen würde.
Umgehende Meldungen sind zu richten an
B. Liebold & Comp., Holzminden.

Geübte
Strohhutmaschinen-Näherinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
Riess & Meiser, Hainstraße 1.
15116

50
geübte **Cigaretten-Arbeiterinnen**
finden dauernde Hausbeschäftigung. Ebenso werden **50** junge
Mädchen zu leichter Arbeit angenommen.
Cigarettenfabrik „Vulkan“,
J. F. J. Komendzinski, Schumannstr. 41.
15115

Arbeitsmädchen
werden sofort gesucht.

Georg A. Jasmatzi,
Cigarettenfabrik, Blasewitzerstr. 17. 15807b

Schriftenzeichner,
tüchtig im Entwurf von Hil-
fswesen Schilder- und Grabstein-
schriften, auch im Ausschneiden
bewandert, wird für eine Sand-
bläselei nach Wien gesucht. Offert.
unter **A P 15218** an die Exped.
d. Bl. erbeten. 15218

Tüchtige
Ornamenten-Klempner
für dauernd bei hohem Lohn in
große Stadt gesucht. Offert. unt.
D 25 an die Exp. d. Bl. 81

Ein Wagenladierer-
Geschäfte sof. gef. **Max Uhlig,**
Kreitzer, Waldbrunnerstr. 6. 15149

Jung. Schneidergeselle gef.
Große Krohngasse 2, 1. Etage. 13

Tüchtige
Aufpapper
werden sofort gesucht. 15280

Moritz Sommer
Waldbrunnerstraße Nr. 5
Schuhwaarenfabrik.

Buchbinder,
welcher gewillt ist, sich auf Gold-
schnitt einzurichten, wird gesucht.
Offerten unter **R 87** an die
Filial-Expedition Postpl. 6b

Tüchtiger Tapezierergeselle
gesucht **Matthäusstraße 64.** 92

Ausfächter
in Accord gesucht bei
F. O. Hellmuth,
Tauberg 4.

Ein tüchtiger
Maschinenschloffer,
der in der Wartung von Dampf-
maschine und Kessel bewandert ist
und vorkommende kleinere Werk-
reparaturen selbstständig ausführen
kann, findet als **Maschinen-
meister** dauernde und angenehme
Stellung in der **Mittelblechfabrik**
von **Hille & Müller** in
Porstendorf b. Schandau. 15172

Mechaniker,
welcher ein Jahr anderes Geschäft
betrieben, sucht Beschäftigung, mög-
lichst auf **Fahrradban.** Offert.
unter **D 39** Exped. d. Bl. 15128

Dreher gesucht.
F. Gottschalk & Co.,
Oppellstraße 58. 120f

Ein Schlosser gesucht
Ostra-Allee 6.

Zimmerleute
werden angenommen in **Dresden-
Strehlen,** **Wassstraße 5.** **Zimmer-
poller Kunath.** 5

Ein Zimmermann
zu Reparaturarbeiten sofort gesucht
Holzberggasse 11, 1. 15212

Ein tüchtiger Buntsticker
für dauernde Arbeit gesucht **A. Geyer,**
Kannenstraße 37. 5b

Tischler
auf Polstergestelle und Tischbe sowie
ein **Arbeitsbursche** werden ge-
sucht **Schumannstraße 24.** 15299

2 tüchtige Buntsticker
u. **1 Anschläger** gesucht
Reckert, Kommandantstr. 4. 15299

Ein Kutscher
zum Ziegelfahren sofort gesucht
Striesen, Merseburgerstraße 10,
im Hofe rechts. 52

Gärtnergehilfe,
im Bedebeln bewandert, zur Aus-
hilfe gesucht. **H. Wengler,**
Handelsgärtner, Weinböfä. 15258

Ein Kutscher
zum Ziegelfahren sofort gesucht
Striesen, Merseburgerstraße 10,
im Hofe rechts. 52

Austräger
für **Reclame** sofort gesucht. 50b
Klows & Co., Polierstr. 21.

Schlosserlehrling
unter günstigen Bedingungen sof.
gesucht. **Näheres Dresden-Plauen,**
Waffenstraße 45, 2. Etage 1. 126b

Laufburschen
aus achtbarer Familie sucht **Ed.**
Pachmann Nachf., Große
Plauenstraße 18. 7b

Laufbursche
14 bis 15 Jahre alt, sofort gef.
Kaufbischstr. 28, 1. 15241

Laufbursche
Soubreter, gewandter, fröhlich,
sofort gesucht. Mit Zeugnis
vorzustellen bei

Clemens Birkner,
**Strumpf- u. Wollwaaren-Ge-
schäft** u. **Wettinerstraße**
Suche einen ordentlichen
Laufburschen.

**Paul Beyer, Manufactur-
waaren-Gesch., Schumannstr. 41.**

Laufbursche
gesucht bei **F. Gottschalk**
& Co., Oppellstraße 58.

Ein Hausbursche
wird sofort gesucht **Pirnaischer**
straße 36, in der Bäckerei.

Stifteter, alt. Schulknab
aus Antonstadt in seinen Frei-
stunden als **Laufbursche** u. gef.
Mausstraße 74, 1. Etage. 13280

Anständiges Mädchen kleider-
gef. **Wollentengehäft** **Neubauer**
Am Markt 1.

Junges
Mädchen,
wird als **Lernende** für die **Schuh-
waaren-Abtheil.** meines **Ge-
schäfts** gegen monatliche
Bergütung gesucht. **Verständlich**
wird nur solches **Mädchen**
welches bei Eltern wohnt. 13280

L. Neustadt,
Wettinerstraße 31.

Jung. Fräulein,
welches sich als **Verkäuflerin** aus-
bilden will, findet gute **baurende**
Stellung. Off. erb. u. **W B 2717**
Rudolf Mosse, Altmach

Wohnhüterin für **Haus** und
Maschine gesucht **Reichstraße 10**
4. Etage Ints. 13280

Ein Mädchen kann **Schneidern**
u. **Schnittzeichnen** ord. unentgeltl.
erlernen **Galeriestraße 3, 3.** 13280

Schneidernäherin f. sof. gef.
H. Delbig, Berberstr. 4, 2e 176

Mäntel-
Näherinnen
finden dauernde Beschäftigung
Pragerstraße 22, 3. Et. 13280

Suche sofort ein **Mädchen**
welches das **Rechnen** erlern. im
Lindenaustr. 23, Bk. 4. r. 78

Perf. Plätterin gef. **Wald- u.**
Blattentisch, Strubestraße 5. 138

Eine Plätterin
gesucht **Febringerstr. 12, 3.** 16

Geübte Plätterin
wird zum sofort. Antritt gef.
Ulrichstraße Nr. 16 im Hofe. 30

Plätterin,
nur geübte, ge-
sucht **Häckerstr.** 25, Bk. 4. r. 78

Selbst. Puh-Arbeiterinnen
die stoff u. die garniren u.
verkaufen können, sucht **19000**
Georg Döderlotz, Pirna.

Putz.
Anständiges **Mädchen** kann bei
Puhgef. gründ

Eröffnungs-Feier

des Hotels und Restaurants

Strassburger Hof

Dresden-Altstadt, An der Frauenkirche 20.

Ref.: Helland.

Kommt! sehet und staunet!

Tir.: E. Rose.

L. Neustadt

Dresden-Altstadt

31 Wettinerstrasse 31

Ecke Wettiner-, Flemming- u. Mittelstraße.

Ich offerire als ganz besonders billig und gut, solange der Vorrath in diesen Artikeln reicht, ohne einen sogenannten Ausverkauf zu arrangiren:

- 1 Posten Zwirn-Hosen, gute Qualität und schöne dunkle Muster à 1,50 Mk.
- 1 Posten Zwirn-Hosen, prima Ia. schöne helle und dunkle Kamugarn-Muster à 2,50 "
- 1 Posten ganz schwere halbwooll. Stoff-Hosen sehr haltbar und gut im Tragen à 3,00 "
- 1 Posten Stoff-Hosen, schöne dunkle Muster, gute Qualität à 3,50 "
- 1 Posten Stoff-Hosen, hervorragend schöne Muster in hell und mittelfarbig à 3,75 "

Engl. Leder-Hosen von Mk. 1,60 an.

Neue Herbst-Knaben-Anzüge

sind schon in großer Auswahl am Lager und werden wie alle anderen Sachen zu enorm billigen, jedoch streng festen Preisen verkauft.

15275

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Oberschlesische

Steinkohlen

sind jetzt zu den

billigsten Sommerpreisen

zu haben, und empfehlen wir unseren geehrten Kunden Versorgung für den Winter.

Wir liefern wie immer die

vorzüglichste Kohle Oberschlesiens

aus dem Schacht

„Gräfin Laura“

bei Königshütte und notiren

bis 15. September a. c. folgende sehr billige Preise:

	In ganzen u. halben Tonnen ab Gebirg.	Loose in Mengen von 40 Ctr. aufwärts.	In 150 Pfd.-Säcken bei mindestens 5 Ctr.
Stückkohle	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Würfelkohle	105 Pf.	110 Pf.	115 Pf.
Nusskohle I.			
Nusskohle II.	95 Pf.	102 Pf.	107 Pf.

Für Fuhrlohn und Abtrag berechnen wir innerhalb Dresdens bis in den Keller, Varietee und 1. Etage

7 Pfennige per Centner.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß wir Stück- und Würfelkohle zu gleich billigen Preisen wie Ruß I liefern — wie dies auch seitens der schlesischen Gruben geschieht —, während Ruß II — gewöhnlich nur einfach als Rußkohle bezeichnet — bedeutend billiger ist.

Ein Hektoliter schlesische Steinkohle wiegt ca. 140 Pfund.

15274



Eeben eingetroffen Waggonladung

billige Volksnahrung.

- Schellfisch**, prachtvoll frisch, 5 Pfd. 60 Pf., für auswärts bei mindestens 50 Pfd. a 7 Pf., Postcollt 125 Pf.,
- Schellfisch**, vorzüglich große Mittelfische, Pfd. 15 Pf., für auswärts bei mindestens 50 Pfd. a 10 Pf., Postcollt 150 Pf.,
- Seelachs (ohne Kopf)**, Pfd. 20 u. 25 Pf., für auswärts bei 50 Pfd. a 14 Pf.

Künstliche Zähne

werden in Gaultsch, Gold, sowie Zahnfleisch-Emaillennaturgetren u. leitend von 2 Mk. an unter Garantie mit und ohne Gaumenplatte schmerzlos eingesetzt. Unarbeits nicht passender Gebisse. Plombiren schonend und schmerzfrei, sowie Zahnziehen. Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen. Theilzahlung gestattet. 100664

Ernst Krause,

Spezialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten.

5, 1. Markgrafenstr. 5, 1.

Stoffrester,

geblebene reinwollene Qualität in eleganten Herrenanzügen und einzelnen Hosen sehr preiswerth. Rester zu Knabenanzügen 4, 3, 2 und 1 Mart. Tuch-Niederlage Serreststraße 12, 1. Etage. 15080

Für Jedermann!

Durch billigen Einkauf eines großen Postens Herren-Hosen verkaufe wegen Ueberfüllung des Lagers a Dose zu 1,50, 2,00, 2,10, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 5,00 Mk., engl. Lederhosen a 2,50, 3,50, 4,50 Mk. Außerdem empfehle mein reichhaltiges Lager in Anzügen, Schuhwaaren, Cravatten. Jeder Gul 2,75. Jeder Schirm 2,75.

Max Röthig,

Bischofsweg 11.

Photographie!

1 Cabinetbild u. 6 Visitenkarten kosten 4,50 Mk. in dem photographischen Atelier von

Carl Sann,

Dresden, Postamtstraße 25.

Jede Uhr

10. unter 2 jähr. Garantie reparirt. H. Löffler, Waisenbühlstraße 24. Jeder 1 Mk., Glas 20, Beiger 15 Pf.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Untergang des „Altis“.

Gefährlich bleibt das Element Der tiefen Wasserwoon, Wie Wachen hat uns naive Graß So sah hinabgezogen!

Und häumt dazu ein Wirbelwind Noch die erregten Wellen, So kann sich keine Macht der Welt Als Schutz entgegenstellen. — Das **Kleider-Paradies**, es weiß Sich frei von solchen Sorgen, Es ist mit feiner Kundenliebe Am Festland wohlgeborgen!

Ersparung der theueren Ladenmiete!

Unsere Waarenumfänge sehen uns in den Stand, unsere Waaren zu dem unerreicht billigen Preisen abzugeben.

Wir verkaufen:

- Herren-Anzüge 6,75 Mk.
- Herren-Anzüge, Chev., braun u. blau 10,50 "
- Herren-Anzüge, a. woll., schöne Farb. 14, " "
- Herren-Anzüge, Kamugarn etc. 17, " "
- Herren-Sommer-Baletoids 8, " "
- Herren-Sommer-Baletoids, bessere 14, " "
- Herren-Hosen, in Stoff 2, " "
- Herren-Hosen, prima 4, " "
- Herren-Anzüge, prima 5,50 "
- Knaben-Anzüge 2, " "

Die noch vorhandenen Restbestände in Anzügen, Hosen u. Waschachen verkaufen wir unter Preis! Große Auswahl vom billigsten bis zum allerfeinsten Genre. Anfertigung nach Maß ohne Preisverhöhung. **Streng feste Preise.** Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und leserlichem Preis versehen.

„Kleider-Paradies“

(Inhaber: Carl Schulze & Co.)

Dresden, Scheffelstraße 12, 1.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Wer wirklich Besseres in Schuhwaaren,

solch, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet solche in allen Neuheiten und größter Auswahl gewiß nur bei **Louis Radzick,** Fabrik: Böhmischestraße 4, Mannstraße 3, im Laden, am Albert-Theater. Nach- und Reparatur-Arbeiten selbst.

Jagdgewehre!

Anfertigung von Lohleber Gewehren, links Cole, Gal. 14 1/2, 80-300 Mk., Greener Verdict, 130-400 Mk., Crown Gun von 220 Mk. an, Teichnis 15-60 Mk. Gewehr-Reparaturen unter Garantie! Hochachtungsvoll **G. Hildebrandt,** Buchbinder in Dresden-Trachenberge, Herrmannstraße 22.

Löffel, Messer, Gabeln, größte Auswahl. **F. Bernh. Lange** Amalienstraße.

28

Erstlings-Wäsche und alle sonstigen bürigen Stoffe, solid und billig. **Ernst Gend,** Annenstraße 12.

Standesamtliche Nachrichten vom 14. bis mit 17. August 1896.

1. C. D. Albert, Geometers Z. — F. D. Ran, Baunter... C. H. Müller, Violonist Z. — H. J. C. Henneberger...

Hullich, Stuhlbauers Wittve, 50 J. 3 M. 6 T. — F. D. Stein, Fleischer... C. H. Müller, Violonist Z. — H. J. C. Henneberger...

Aufgebote auswärtiger Standesämter vom 14. bis mit 17. August 1896.

F. D. Ditzgerlein, Schuhmachermeister, mit F. K. Schönfuß, Beide in... C. H. Müller, Violonist Z. — H. J. C. Henneberger...

Unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs von Sachsen.



Ausstellung des Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes in Dresden.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet. Heute Sonnabend den 22. August: Eintrittspreis 1 Mk.

Großes Brillant-Feuerwerk

ausgeführt von dem Pyrotechniker Fickenscher, mit vollständig neuen Effecten, darunter 3 facher Wasserfall, bunte farbige Allegorien, bewegliche Figuren u. m. m. Mit eintretender Dunkelheit

Große Illumination

des ganzen Ausstellungs-Parkes mit 30 000 Lampen.

Drei grosse Concerte

von 4-1/2 Uhr Nachmittags und von 8-1/2 10 Uhr Abends auf der Leichterterrasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Capelle der königl. Jäger unter Leitung des königl. Musikdirigenten F. A. Schubert

Die „Alte Stadt“

Eintrittspreis von 9 bis 11 Uhr Abends. (Schluß 12 Uhr.) Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.

Morgen Sonntag den 23. August: Großes Fröhliches-Concert

von 11 bis 2 Uhr Vormittags auf der Leichterterrasse im Ausstellungs-park, ausgeführt von der Capelle des 2. Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ unter Leitung des königl. Musikdirectors L. Schröder.

Zu Ehren der 25. Jubel-Haupt-Versammlung des Deutschen Apotheker-Vereins

findet vom 18. bis 22. August 1896 in den Sälen des Gewerbehause eine Pharmaceutische Ausstellung statt.

Die selbe ist von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet. Eintrittspreis: Vormittags 1 Mk., von 2 Uhr an 50 Pf.

Achtung! Sehenswerth! Ausstellung.

Chorshänke zum Stordneff in der „Alten Stadt“ an der Platzenallee gelegen. — Neueste originellste Recipe. Täglich Concert.

Neu! Castan's Neu! Panoptikum

am Postplatz. Neu! Raubmörder Kögler. Neu!

Dem geehrten Publikum, meinen lieben Freunden, Bekannten und Gönnern beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem 15. d. M. das allbekannte

Restaurant „Zur Stadt Pilsen“

(früher „Saazer Hopfenblüthe“), Weissegasse Nr. 3, häufiglich übernommen habe.

Victoria-Höhe, Loschwitz

prachtvoller Aufenthaltsort mit entzückendem Panorama des Elbthales und Gebirges.

Hôtel „Kulmbacher Hof“

Kötzschenbroda, Bahnhofstrasse. Empfehle meine neuen, eleganten Localitäten: zwei große Ball- und Concertsäle, zwei große, separate Gesellschaftszimmer, vier schöne Restaurationszimmer mit 3 Billards, zwei Kegelbahnen und 15 Fremdenzimmer einer gütigen Beachtung.

Wer gute Herren- u. Damengarderobe

getragene und neue Herrenkleider, billig zu verk. bei F. Jacob, Stiefel, Frack billig kaufen will, Am See 33, 1. Et., gegenüber der bemühe sich Landhausstraße 10, 1. Et. Wlavenbergstraße. (14427)

15271

15270

15270

15270

15270

15270

15270

15270

15270

15270

15270

15270

15270

15270

15270

